

# INHALT

## 1. Teil

### GLAUBENSINTERPRETATION UND IHRE KRITERIEN

|  |    |
|--|----|
| EINLEITUNG . . . . .   | 9  |
| 1. Kapitel   |    |
| ALLGEMEINE VORAUSSETZUNG: DER ERFAHRUNGSKONTEXT UND DER<br>DOXOLOGISCHE WERT DES GLÄUBIGEN SPRECHENS . . . . .   | 13 |
| I. Die Relation zu erlebten Erfahrungsinhalten als Kriterium<br>für die Bedeutung theologischer Interpretationen . . . . .   | 13 |
| II. Der primär doxologische Charakter authentisch-theologi-<br>scher Interpretationen . . . . .  | 17 |
| 2. Kapitel   |    |
| SPRACHANALYSE, HERMENEUTIK UND THEOLOGIE . . . . .   | 20 |
| Sprachanalytische und hermeneutische Kriterien . . . . .   | 20 |
| I. Strukturalismus oder strukturelle Sprachanalyse und theolo-<br>gische Hermeneutik . . . . .   | 23 |
| II. Phänomenologische Sprachanalyse und theologische Herme-<br>neutik . . . . .  | 27 |
| III. Die logische und linguistische Sprachanalyse und die<br>theologische Hermeneutik . . . . .  | 34 |
| IV. Die Sprachontologie und die theologische Hermeneutik . .   | 39 |
| V. Nachbetrachtung: Das hermeneutische Problem des Verste-<br>hens und das sprachanalytische Problem des Sinns . . . . .   | 44 |
| 3. Kapitel   |    |
| THEOLOGISCHE KRITERIEN. DER »RECHTE GLAUBE«, SEINE UNSI-<br>CHERHEITEN UND SEINE KRITERIEN . . . . .   | 48 |
| I. Grundlegende theologische Normen . . . . .  | 50 |
| A. Der christliche Glaube gibt zu denken . . . . .   | 50 |
| B. Das Problem des Glaubenspluralismus . . . . .   | 53 |
| II. Kriterien für die Kontinuität im rechten Glaubensverständnis   | 59 |
| A. Kriterium der »proportionalen Norm«: Normierung<br>durch die proportionale Beziehung zwischen den Inter-<br>pretationsmodellen und dem »interpretandum« . . . . . | 63 |

|   |    |
|---|----|
| B. Kriterium der christlichen Orthopraxie . . . . .   | 68 |
| C. Kriterium der Bejahung einer neuen Interpretation durch die »Gemeinde Gottes« als Trägerin der aktualisierenden Interpretation . . . . . | 75 |
| III. Die Funktion des kirchlichen Lehramtes bei der Beurteilung dieser Kriterien . . . . .  | 78 |

#### 4. Kapitel

|  |     |
|--|-----|
| DAS KORRELATIONSKRITERIUM. CHRISTLICHE ANTWORT AUF EINE MENSCHLICHE FRAGE? . . . . .                                       | 83  |
| I. Neuformulierung der menschlichen Frage nach Gott . . . . .  | 84  |
| II. Probleme im Zusammenhang mit der Korrelation zwischen dieser menschlichen Frage und der christlichen Antwort . . . . . | 89  |
| III. Die universale Gültigkeit des christlichen Sprechens von Gott ist indirekt zu erfahren . . . . .                      | 96  |
| A. Negative Dialektik . . . . .  | 96  |
| B. Positive »partielle Sinnerfahrungen« mit ihrer impliziten Frage nach letztem Sinn . . . . .                             | 99  |
| IV. »Begründete Erwartung« . . . . .   | 101 |

### 2. Teil

## AUF DEM WEG ZU EINER KRITISCHEN ERWEITERUNG DER HERMENEUTIK

#### 5. Kapitel

|  |     |
|--|-----|
| DIE HERMENEUTISCHE THEOLOGIE IN KORRELATION ZU EINER KRITISCHEN GESELLSCHAFTSTHEORIE . . . . . | 114 |
| I. Kritische Geschichts- oder Gesellschaftstheorie . . . . .                                   | 114 |
| A. Einleitende Begriffe . . . . .  | 114 |
| B. Hauptlinien der neuen »kritischen Geschichts- oder Gesellschaftstheorie« . . . . .          | 125 |
| II. Kritische Theorie und theologische Hermeneutik . . . . .                                   | 138 |
| A. Vorausgehende kritische Bemerkungen und vorläufige Konfrontation . . . . .                  | 139 |
| B. Theologie in Korrelation zu einer kritischen Theorie . . . . .                              | 150 |
| Personenregister . . . . .   | 172 |
| Sachregister . . . . .   | 173 |